

MeilenerAnzeiger

AZ Meilen

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen
Erscheint einmal wöchentlich am Freitag
Nr. 18 | Freitag, 5. Mai 2023

Redaktion & Verlag:

Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33, E-Mail info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch, www.facebook.com/meileneranzeiger

Wir haben für Sie die richtige Lösung
im Bereich Lebensversicherungen!



die Mobiliar

Generalagentur Meilen, Tel. 044 925 03 03
Fredy Birchler
Versicherungs- und Vorsorgeberater

meilen
Leben am Zürichsee

Aus dem Gemeindehaus



Gemeindeversammlung
am Montag, 5. Juni 2023
im Jürg-Wille-Saal des
Gasthofs «Löwen»

SPEEDY
TAXI



044 923 65 65



Meilemer Senioren und Seniorinnen helfen!

Mach mit!

Wir suchen aktive Seniorinnen und Senioren für gelegentliche Hilfen im Alltag unserer Mitglieder:

- Fahrdienste
- Arbeiten im und ums Haus
- Betreuung
- Administratives

Weitere Informationen:

Telefon 044 793 15 51
Di 9–11 / Do 14–16 Uhr
(sonst Telefonbeantworter)

unkompliziert solidarisch
www.sfs-meilen.ch

Ihr Schreiner
am Zürichsee

GEMI
seit 1948

**Schränke
nach Mass**

Küchen • Bäder • Möbel • Reparaturen
044 915 31 68 • www.gemi.ch

Von Fussball über Schwimmen bis Theatersport

Sportcamp Meilen mit hoher Beteiligung



Bei der Verabschiedung am Freitag: die müde, aber sehr zufriedene Sportcamp-Truppe 2023.

Foto: zvg

Seit dem Jahr 2000 findet während der ersten Frühlingsferienwoche auf der Sportanlage Allmend und in den Turnhallen Obermeilen und Dorf das bei den Meilemer Kids sehr beliebte Sportcamp statt.

Auch dieses Jahr haben knapp 200 Mädchen und Knaben der Primarschule sowie einige Schülerinnen

und Schüler der 1. Sek daran teilgenommen.

Aus einem Angebot von 13 Disziplinen besuchten die Kinder und Teenager während je anderthalb Tagen drei Kurse. Nebst den Klassikern Fussball, Handball, Unihockey, Judo, Leichtathletik, Schach und Schwimmen umfasste das An-

gebot heuer auch Geländesport und Pfadi, Yoga und Wellness, Theatersport, Mountainbike, Akrobatik und Teamchallenge. Nach viereinhalb anstrengenden, intensiven Sporttagen haben die Kursleiter fast 200 müde und sehr zufriedene Kinder in die wohlverdiente zweite Ferienwoche entlassen. Auch dank vielen

Helferinnen und Helfern war es wieder ein äusserst gelungenes Sportcamp.

Die Organisatoren hoffen, dass in der ersten Frühlingsferienwoche 2024 wieder viele sportbegeisterte Kinder das attraktive und vielseitige Angebot vor der eigenen Haustür nutzen werden. /whü

Zum Muttertag



Mit viel Liebe verpackt.

Apotheke Dr. Rebhan
Drogerie & Parfumerie AG
Rosengartenstrasse 10, 8706 Meilen
044 923 39 40, www.rebhan.ch

toppharm
Apotheke Dr. Rebhan
DROGERIE & PARFUMERIE

MITTWOCH, 10. Mai 2023 doppelte ProBon



HEUSCHNUPFEN?

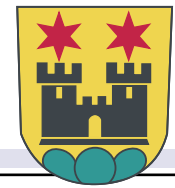
Gerne stellen wir Ihnen eine individuelle Mischung zusammen.

HEIDAK.CH



Drogerie ROTH

Naturheilmittel Sanität Dorfstrasse 84, 8706 Meilen
Wohlbefinden www.drogerieroth.ch



Veranstaltungen für Kinder bis zu den Sommerferien



Gschichtestund mit em Bär für Kinder ab 4 Jahren

Montag, 8. Mai, 14.00 Uhr
Samstag, 13. Mai, 14.00 Uhr
Montag, 12. Juni, 14.00 Uhr
Samstag, 17. Juni, 14.00 Uhr
Dauer: 1 Stunde

Buchstart für Kinder bis 4 Jahre und ihre Begeitperson

Montag, 26. Juni, 9.30 Uhr und 10.30 Uhr
Dauer: 30 Minuten

Das Bibliotheksteam freut sich auf zahlreiche kleine und grosse Besucherinnen und Besucher.

Gemeindeversammlung vom 5. Juni 2023

Die Stimmberechtigten der Gemeinde Meilen werden auf

Montag, 5. Juni 2023, 20.15 Uhr

in den Saal des Gasthofs «Löwen» eingeladen zur Behandlung des folgenden Geschäfts:

– Jahresrechnung 2022

Die vollständige Weisung zum Geschäft und alle Unterlagen sind per sofort abrufbar auf der Website der Gemeinde Meilen unter www.meilen.ch – Politik – Gemeindeversammlung. Die Akten mit dem behördlichen Antrag liegen den Stimmberechtigten ab Montag, 8. Mai 2023, im Gemeindehaus, Zentrale Dienste (Ebene 4, Büro N2.16), zur Einsicht auf.

Vor der Gemeindeversammlung vom 5. Juni 2023 lädt der Gemeinderat auf **19.00 Uhr** zu einer Informations- und Fragestunde ein.

Gemeinderat Meilen



Beerdigungen

Ritter, Peter

von Meilen ZH, wohnhaft gewesen in Uetikon am See, Holländerstrasse 80. Geboren am 3. April 1943, gestorben am 19. April 2023. Die Beisetzung findet am Freitag, 12. Mai 2023 um 11.00 Uhr auf dem Friedhof Meilen statt.

Kaufmann-Bächli, Alice Ruth

von Meilen ZH + Horw LU, wohnhaft gewesen in Meilen, Dorfstrasse 16/C22. Geboren am 23. November 1928, gestorben am 22. April 2023. Die Abdankung findet am Dienstag, 23. Mai 2023, 14.15 Uhr in der kath. Kirche Meilen statt.

Hablützel, Hans

von Trüllikon ZH, wohnhaft gewesen in Meilen, Dorfstrasse 16. Geboren am 22. Mai 1926, gestorben am 1. Mai 2023. Die Abdankung findet am Dienstag, 9. Mai 2023, 14.15 Uhr in der ref. Kirche Meilen statt.

1a autoservice Räber

Räber Pneuhaus + Garage AG

Reparaturen + Service aller Marken

Feldgüetliweg 70, 8706 Feldmeilen, Tel. 044 923 65 69
info@pneu-garageraerber.ch www.pneu-garageraerber.ch



Potz Blitz!

Bild der Woche
von Piotr Pasierbek



Beim Frühlingsgewitter vom letzten Freitag stand Piotr Pasierbek mit seiner Kamera bereit und fing dieses Foto eines Blitzes über dem Zürichsee ein.

Wir veröffentlichen jeden Freitag das «Bild der Woche». Senden Sie uns Ihre Schnappschüsse in möglichst hoher Auflösung, zusammen mit ein paar Angaben zum Motiv und Ihrer Adresse, an info@meileneranzeiger.ch. Einsendeschluss ist jeweils Montag, 14.00 Uhr. Jedes veröffentlichte Foto wird mit 20 Franken belohnt.

Suche

Altelier, Hobbyraum

mit Tageslicht &
Wasseranschluss.

Telefon 079 639 28 93

MeilenerAnzeiger

Meilener Anzeiger AG
Bahnhofstrasse 28
Postfach 828 · 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33
info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen

78. Jahrgang

«Bote am Zürichsee»,
1863–1867,

«Volksblatt des Bezirks Meilen»,
1869/71–1944

Erscheint einmal pro Woche und wird am Freitag durch die Post den Meilener Haushalten zugestellt.

Auflage: 8400 Exemplare

Abonnementspreise für Meilen:

Fr. 100.– pro Jahr
Fr. 120.– auswärts

Fr. 1.19/mm-Spalte

Redaktionsschluss: Montag, 14 Uhr

Annahmeschluss Inserate: Dienstag, 16 Uhr

Herausgeberin:

Christine Stückelberger-Ferrario

Redaktion:

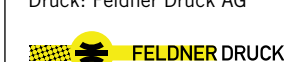
Christine Stückelberger-Ferrario,
Karin Aeschlimann, Fiona Hodel

Inserate:

Christine Stückelberger-Ferrario,
Fiona Hodel

Druckvorstufe, Typografie:
Anita Estermann

Druck: Feldner Druck AG



Drei Bands, drei Restaurants

Ein kleines Meilemer Musikfestival

MITTWOCH
GESELLSCHAFT
MEILEN

Am Samstag, 13. Mai lädt die Mittwochgesellschaft unter dem Jahresmotto «Berg Welten» zur Stube in Meilen ein.

Geniessen Sie einen besonderen Abend mit kulinarischen und musikalischen Leckerbissen! Man wählt sein bevorzugtes Restaurant aus oder seine liebste Band und lässt sich von der Spielfreude der Musiker mitreissen. Geboten wird traditionelle Schweizer Volksmusik: witzig, frisch, virtuos – Juchzer inbegriffen. Da kann auch mal ein Klassiker überraschend und gekonnt kombiniert präsentiert werden. Und selbstverständlich darf man nach dem Essen auch das Restaurant wechseln. Die Auftritte beginnen um etwa 19 Uhr und dauern bis ungefähr 22 Uhr, Gäste sind ab 18 Uhr willkommen. Mit dabei sind die drei Restaurants Alte Sonne (Obermeilen), La Rustica (Feldmeilen) und Alpenblick (Toggwil).

Alte Sonne: Julian von Flüe Trio

Der Zuger Akkordeonist Julian von Flüe hat mit seinem Trio seinen Sound gefunden. Zusammen mit dem Gitarristen Marc Scheidegger und dem Bassisten Matthias Abächerli bildet er ein schlicht umwerfendes, hochgelobtes Trio. Die drei sind stets auf Tour. Sie spielen virtuose, gehörfällige und abwechslungsreiche Instrumentalmusik mit Einflüssen aus der «Volksmusik» von West bis Ost. Grenzenlos soll ihre Musik sein, sowohl im Groove wie auch in der Improvisation. Telefonische Reservation erforderlich, Tel. 043 539 57 28.

La Rustica: Trio Anderscht

Das Trio Anderscht bringt mit seinem Programm überraschende Stilrichtungen zusammen, sprengt stilistische Ketten, swingt im Blues, funkt im Appenzeller-Stil, schwelgt in der Klassik oder rockt in den Siebziger. Anderscht liebt musikalische



Marc Scheidegger, Julian von Flüe und Matthias Abächerli (v.l.) sind am Samstag in einer Woche in der Alten Sonne zu hören. Fotos: zvg



Das Ensemble «Helvetikuss» rund um Mathias Landtwing (Bild) spielt im Alpenblick.

sche Kontraste und zeigt, dass mit dem Appenzeller-Hackbrett mehr möglich ist, als man von diesem Instrument erwartet.

Fredi Zuberbühler und Andrea Kind: Konzerthackbrett, Raffael Bietenhalder: Kontrabass.

Telefonische Reservation erforderlich, Tel. 076 245 28 48 oder 052 525 30 82.

Alpenblick Toggwil: Quartett Helvetikuss

Helvetikuss war und ist die Band zur «Circus Lapsus Show». Nun wagt das Ensemble rund um den Zuger Komponisten und Klarinettenisten

Mathias Landtwing den Schritt auf die Bühnen der Schweiz mit Fränggi Gehrig, Akkordeon; Lukas Gernet, Klavier und Severin Barmettler, Bass. In der Band Helvetikuss vereinigen sich grossartige Talente der neuen Schweizer Volksmusikgeneration. In der Tradition verwurzelt, zelebrieren sie virtuos (neue) Volksmusik ohne Berührungsängste zu anderen Stilen und manchmal mit einem Augenzwinkern oder eine Prise Humor.

Telefonische Reservation erforderlich, Tel. 044 923 04 02. Im Alpenblick ist nur Barzahlung möglich.

/zvg



«Anderscht», das sind Fredi Zuberbühler, Andrea Kind und Raffael Bietenhalder (v.l.), sie treten im «La Rustica» auf.

GLP Meilen erklärt das Klimaschutz-Gesetz

Aktion beim Recyclingcenter



Am 13. Mai stehen Vertreter der Grünliberalen Meilen beim Recycling-Center Rotholz für Fragen zum Klimaschutz-Gesetz zur Verfügung. So kann gleichzeitig fachgerecht recycelt und über die nächste Abstimmung diskutiert werden.

Die Schweiz will bis zum Jahr 2050 klimaneutral werden. Dazu hat sie sich mit 192 Staaten im Rahmen des Pariser Klimaabkommens bekannt. Denn die Schweiz ist vom Klimawandel besonders stark betroffen. Hierzulande hat sich die Durchschnittstemperatur seit der vorindustriellen Zeit um rund 2 Grad Celsius erhöht – gut doppelt so viel wie im weltweiten Durchschnitt. Nimmt der weltweite Treibhausgasausstoss weiterhin zu, könnte die Durchschnittstemperatur in der Schweiz bis 2100 um 4,8 bis 6,9 Grad Celsius gegenüber dem vorindustriellen Niveau ansteigen. Damit die Schweiz bis 2050 klimaneutral wird, verankert das Klimaschutz-Gesetz die dafür nötigen Zwischenziele. Am 18. Juni wird darüber abgestimmt. Das Klimaschutz-Gesetz setzt auf Investitionen und Innovationsförderung statt auf neue Verbote und Steuern. So soll während zehn Jahren der Ersatz von Öl-, Gas- und Elektroheizun-

gen mit klimaschonenden Alternativen mit jährlich 200 Millionen Franken gefördert werden. Mit dem Ersatz von alten Öl- und Gasheizungen wird die Schweiz unabhängig von ausländischen Energielieferanten, was die Versorgungssicherheit stärkt. Die Fördergelder werden zudem für die Verbesserung der Energieeffizienz von Gebäuden eingesetzt.

Unternehmen oder Branchen, die bis 2029 Fahrpläne zur Erreichung des Netto-Null-Ziels ausarbeiten, werden vom Bund fachlich unterstützt und können vom Programm zur Förderung neuartiger Technologien und Prozesse profitieren. Dafür stehen über sechs Jahre je 200 Millionen Franken pro Jahr bereit. Durch die Förderung von innovativer Technik entsteht zudem Wertschöpfung in der Schweiz.

«Der Klimawandel ist die grösste Herausforderung unserer Generation. Mit diesem Gesetz verankern wir konkrete Ziele für den Klimaschutz in der Schweiz. Wir übernehmen damit Verantwortung für uns und die kommenden Generationen», erklärt Denis Faoro, Kandidat für die Bürgerrechtsbehörde von der GLP Meilen. Die Grünliberale Partei unterstützt das Klimaschutz-Gesetz aktiv. Am Samstag, 13. Mai von 10 bis 15 Uhr stehen Vertreter der GLP Meilen beim Recycling-Center Rotholz für Fragen zum Klimaschutz-Gesetz zur Verfügung.

/GLP Meilen



Muttertag in der Parkresidenz

Muttertagskonzert

Natalia Mizera, Cellistin · Anna Hauner, Pianistin
Bastian T. Kohl, Bassist
präsentieren besondere musikalische Leckerbissen.

Es werden u.a. Solowerke aus Bachs berühmter G-Dur Suite, Chopins bekannte Regentropfenprelude als auch gemeinsame Stücke in den Duettformationen Gesang mit Cello oder Klavier sowie Cello und Klavier dargeboten. Natürlich dürfen auch Terzette des eingespielten Trios nicht fehlen - hier erklingt z.B. Marcellos "Il mio bel foco".

Sonntag, 14. Mai 2023 · 17 Uhr · Foyer C
im Anschluss à la carte-Dinner im Parkrestaurant



Dorfstrasse 16, 8706 Meilen, Tel. 044 925 06 57
www.parkrestaurant.ch, parkrestaurant@tertium.ch

Ratgeber

Tibetische Kräuterrezepturen



Seit über 50 Jahren produziert die Padma AG in Wetzikon tibetische Kräuterrezepturen. Das einzigartige Konzept wurde mit tibetischer Tradition erschaffen.

Kräuter, Gewürze und Mineralstoffe, gemischt zu sogenannten Vielstoffrezepturen, sind seit Jahrhunderten ein Herzstück der tibetischen Lehre. Die Herstellung in der Schweiz unterliegt strengen Qualitätsrichtlinien. Die Rohstoffe werden getrocknet und vermahlen und bleiben naturbelassen: Damit bleibt ihr von der Natur vorgesehener ernährungsphysiologischer Wert erhalten. Padma-Kräuterrezepturen sind natürliche Begleiter für den modernen Alltag.

Die wohl bekannteste und sicher älteste Padma-Rezeptur ist Padma 28N für die Durchblutung. Von Kopf bis Fuss zirkuliert unser Blut jede Sekunde durch die Gefässe und versorgt uns mit Sauerstoff, Nährstoffen, Schutzstoffen und vielem mehr. Diverse Faktoren wie Rauchen, Bewegungsmangel, ungesunde Ernährung, Stress und verschiedenste Umwelteinflüsse können sich negativ auf die Gefässe auswirken und die Entstehung von Durchblutungsstörungen begünstigen. Dies zeigt sich unter anderem durch das «Einschlafen» von Händen und Füßen, durch Ameisenlaufen oder Wadenkrämpfe. Durch Padma 28N wird die Durchblutung bis in die kleinsten Gefässe gefördert, was bei Durchblutungsstörungen helfen und somit den gesamten Organismus stärken kann.

Den Verdauungsprozess unterstützen

Die Tibeter nutzen seit jeher Gewürze mit wärmenden Scharfstoffen. Die Wärme legt sich wie eine Bettflasche auf den kalten Stein im Bauch, verursacht durch den anspruchsvollen Alltag mit oft kalten, schnellen Mahlzeiten, welche die Verdauung belasten. Durch die Kräutermischung mit Granatapfel, kleinem Galgant, Zimt, langem Pfeffer, Kardamom und Kalzium wird der ganze Verdauungsprozess in Gang gebracht. Kalzium unterstützt die normale Funktion der Verdauungsenzyme.

Für starke Nerven

Das Nervenkostüm ist im hektischen Alltag oft dünn. Padma Nervoben mit Magnesium legt sich wie eine warme Windjacke einhüllend über das sturmgeplagte Nervenkostüm. Padma Nervoben enthält Pflanzen, die starke Wurzeln bilden, wie z.B. Kümmel, Süssholz, aber auch wehrhaft-dornigen Sichuanpfeffer und edlen Weihrauch.

/zvg

Comedy, Konzerte und junge Artisten

«Das Zelt» kommt wieder nach Meilen



Das grösste Schweizer Tourneetheater Das Zelt gastiert vom 18. bis 24. Mai in der Meilemer Beugen. Präsentiert werden Comedy, stimmungsvolle Konzerterlebnisse und grandiose Newcomer-Artistik.

Während einer Woche bietet Das Zelt auf dem Areal von Schneider Umweltservice AG ein vollgepacktes Programm mit «Highlights aus Comedy, Concert und Circus». Das Zelt macht bereits zum zweiten Mal Halt in Meilen und gastiert erstmals zentral in der Beugen auf der Grenze zwischen Dorfmeilen und Obermeilen. 2022 war es noch in der Nachbarschaft des vorderen Pfannenstiels aufgestellt worden.

Young Artists – Best of Switzerland am 19. Mai

Auch 2023 sind wieder Nachwuchskünstlerinnen und Nachwuchskünstler mit «Young Artists – Best of Switzerland» mit Das Zelt auf Tournee. In diesem Jahr wird die Show von Christina Luft und Luca Hänni moderiert.

Remo Forrer, der diesjährige Schweizer Kandidat für den Eurovision Song Contest ESC in Liverpool, hat 2020 die dritte Staffel der Gesangs-Castingshow «The Voice of Switzerland» gewonnen und kommt nun mit seiner gefühlvollen Stimme in Das Zelt

Sven Ivanic ist auch in diesem Jahr wieder mit auf Tournee und zeigt mit viel Witz und Selbstironie, dass gewisse Lebensbereiche, wie der Alltag von Juristen oder die Sorgen von Partygängern gar nicht so eindeutig voneinander getrennt sind. Auch Claudio alias Hans Beatbox, Vize-Meister 2018 an der Schweizer Beat-



Versprechen einen humorvollen Abend: Nico Arn, Claudio Zuccolini, Charles Nguela, Leila Ladari und Stefan Büsser. Musikalisch begleitet werden sie von Sängerin Elle.

box-Meisterschaft in der Kategorie Loopstation, zeigt sein Können.

In der Luft fasziniert Manuela Wüthrich mit dem besonderen und seltenen Genre des «Hair Hangings». Bei dieser traditionellen Zirkusdisziplin fliegt sie durchs Zelt, nur an ihren Haaren hängend. Jonas und Silas, die beiden jungen Perkussionisten aus Luzern und Zürich, konnten schon diverse nationale und internationale Erfolge an verschiedenen Musikwettbewerben feiern. Jetzt sind sie Teil von «Young Artists». Sie alle sind am 19. Mai in Meilen zu sehen.

Bliss mit «Acapulco» am 20. Mai

Acapulco, die neue Show der A-cappella-Truppe Bliss, verspricht alles und noch viel mehr. Als Männer von Welt und reiseerprobte «Globetrotter» nehmen die fünf Sänger das Publikum mit auf eine zweistündige Pauschalreise, um die Leichtigkeit des Alltags neu zu entdecken. Vermeintlich Banales wird mit Blick durch die rosa Sonnenbrille plötzlich spektakulär: Da verwandelt sich das eigene Badezimmer schon mal in eine Oase des Glücks und der Wurstsalat in ein mediterranes Festessen. Acapulco verbindet Leichtsinn mit Tiefgang, Sehnsucht mit Erfüllung und Musik mit Lebensfreude –

selbstverständlich all inclusive. Gewohnt charmant und einfach unverblisslich. Bliss singen am 20. Mai in Meilen.

Ein Abend voller Herz mit «Heimweh» am 21. Mai

Am Sonntag, 21. Mai folgt ein emotionales Konzerterlebnis vom Feinsten. Heimweh sind zurück auf der Bühne. Die schönsten Männerstimmen des Landes laden zu einem Abend voller Heimat, Herz und Hits.

Charles Nguela, Claudio Zuccolini und Stefan Büsser am 23. Mai

Der Comedy Club 23 von Das Zelt verspricht einen Abend voller Freude, Spass und Glücksgefühle. Auch in diesem Jahr ist die Crème de la Crème der Schweizer Comedy-Szene vertreten: Stefan Büsser, Charles Nguela, Claudio Zuccolini, Comedy-Club-Award-Gewinner Nico Arn und Komikerin Leila Ladari sorgen mit ihrem Humor für einen unvergesslichen Abend und ein witziges Feuerwerk für Jung und Alt. Sängerin Elle sorgt für die musikalische Begleitung am Dienstag, 23. Mai.

Blues and Country mit dem Meilemer Florian Fox am 24. Mai

Zum Abschluss sorgen Tobey Lucas & Band – Lucas tritt regelmässig mit der Meilemerin Anna Känzig auf – und der Meilemer Florian Fox, auch «Schweizer Johnny Cash» genannt, für Country Feelings. Marc Amacher bietet echten, rauchigen Blues und Rock'n'Roll. Durch den Abend vom 24. Mai leitet Zelt-Direktorin und Sängerin Cathrine Steiner.



Moderator Luca Hänni wagt sich mit «Young Artist» Manuela Wüthrich in die Luft.

Fotos: zvg

Weinmesse «Wyfäscht»

Das Zelt bietet aber nicht nur Genuss für die Augen und Ohren, sondern auch für den Gaumen: Das «Wyfäscht», die Weinmesse von Das Zelt, findet parallel statt. Besucherinnen und Besucher von Das Zelt, aber auch interessierte Weinliebhaberinnen und Weinliebhaber, die keine Show besuchen, können vom 18. bis 20. Mai vor den Shows jeweils ausgewählte Weine degustieren und werden kompetent rund um das Thema Wein informiert. Das Wyfäscht beginnt am Donnerstag und Freitag jeweils um 16 Uhr, am Samstag bereits um 14 Uhr.

Ticketverlosung «Young Artists» und «Blues & Country»

Der Meilener Anzeiger verlost je 5 x 2 Tickets für die Show «Young Artists» am 19. Mai und 5 x 2 Tickets für die Show «Blues & Country» am 24. Mai. Wer an der Verlosung teilnehmen möchte, meldet sich per Mail bei info@meileneranzeiger.ch mit dem Vermerk «Ticketverlosung Das Zelt» mit Angabe von Name, Adresse und Telefonnummer. Geben Sie bitte an, welche der beiden Shows Sie gerne sehen möchten. Teilnahmeschluss ist der 14. Mai, 23.59 Uhr. Eine Teilnahme per Post ist ebenfalls möglich: Meilener Anzeiger, Postfach 828, 8706 Meilen. Adresse und Telefonnummer nicht vergessen!

Das Zelt, 18. bis 24. Mai, Beugen Meilen. Infos und Tickets zu den Shows und zum Wyfäscht gibt es unter www.daszelt.ch.

/zvg/maz



Einladung

zur letzten Veranstaltung des Forums im Rahmen des Zyklus 2023

Wenn Medikamente krank machen: Von der Haupt- zur Nebenwirkung

Herr PD Dr. med. Stefan Weiler, Klinischer Pharmakologe und Toxikologe, ETH Zürich & Universitätsspital Bern

Was Paracelsus einst sagte, gilt noch immer: «Die Dosis macht das Gift». Doch welche Faktoren können dazu führen, dass Medikamente mehr schaden als nützen? Was, wenn die Nebenwirkungen stärker wiegen als der Nutzen der Hauptwirkung? Wer ist besonders durch Übermedikation gefährdet? PD Dr. med. Stefan Weiler, Toxikologe, gibt in diesem Vortrag Antwort auf solche Fragen.

Datum: **Donnerstag, 11. Mai 2023, 17.30 bis ca. 20.00 Uhr**

Ort: **Haus Wäckerling, Festsaal, Tramstrasse 55
8707 Uetikon am See**

Apéro im Anschluss an den Vortrag.

Eintritt frei!



Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Freitag, 26. Mai 2023, 18.00 Uhr
«Das Zelt», Bergstrasse 10, 8706 Meilen

Traktanden: Gemäss Einladung an die am 26.4.2023 im Aktienregister eingetragenen Aktionäre

Zürichsee-Fähre Horgen-Meilen AG
Der Verwaltungsrat

F(r)isch vom See

Meilemer Fischessen am übernächsten Wochenende

Dank der Kooperation zweier lokaler Institutionen können am **Muttertagswochenende vom 13. und 14. Mai im Obermeilemer «Ländeli» endlich wieder Fischspezialitäten aus dem Zürichsee und süffige Weine aus der Region genossen werden. Das traditionelle Meilemer Fischessen feiert nach drei Jahren Pause seine Wiederauferstehung.** Erstmals seit dem pandemiebedingten Unterbruch im Jahr 2020, findet am Muttertagswochenende auf der Seeanlage «Ländeli» in Obermeilen wieder das traditionelle Fischessen statt. Neu haben sich für die diesjährige Durchführung die Berufsfischerei Grieser und der Fischerverein Meilen FVM zusammengetan. Eine Zusammenarbeit welche nicht nur organisatorisch und kulinarisch, sondern durchaus auch the-

matisch Sinn macht; schliesslich sind sowohl Berufs- wie auch Freizeitfischer gleichermaßen an einem intakten Ökosystem Zürichsee interessiert.

Ressourcen zusammengelegt

Für den Anlass vom 13. und 14. Mai bringen beide Partner Know-how und Personalressourcen ein, welche die Durchführung erst möglich machen. Dazu Monika Grieser, welche am Fischessen im Ländeli mit ihrem weit über die Region hinaus bekannten «Moni's Fischtruck» vertreten sein wird: «Es ist in den letzten Jahren immer anspruchsvoller geworden, genügend motivierte Helferinnen und Helfer für einen derartigen Event zu finden. Durch die Unterstützung der Mitglieder des Fi-

schervereins Meilen ist es nicht nur gelungen dieses Problem zu beheben, der FVM vermag uns auch mit dem Auf- und Abbau des vereinseigenen Festzeltes logistisch zu unterstützen».

Eine Win-Win-Situation für alle

Eric Zeller, Präsident des Fischervereins Meilen doppelt nach: «Nachdem es uns zuletzt leider nicht mehr ermöglicht wurde, unsere Gastwirtschaft an der Chilbi Meilen zu betreiben, bietet sich hier dank der Zusammenarbeit mit der Berufsfischerei Grieser eine vielversprechende Alternative um uns im Meilemer Dorfleben wieder verstärkt zu positionieren». Eine Win-Win-Situation für die beiden Organisatoren.

Umfangreiche Festwirtschaft und Infos zum Leben im Zürichsee

Die Gastwirtschaft im «Ländeli» ist am Samstag und Sonntag, 13. und 14. Mai jeweils ab 11.00 Uhr morgens bis 22.00 Uhr abends geöffnet. Die Besucherinnen und Besucher dürfen sich auf dem Festplatz neben dem Seeretter-Häuschen auf fangfrische Fischchnusperli aus dem Zürichsee, lokale Weine, diverse andere Getränke, Kaffee und selbstgebackene Kuchen freuen. Eine kleine Ausstellung informiert zudem anhand von lokalen Fischpräparaten und einer Infotafel über das Leben am und im See.

Meilemer Fischessen, Samstag, 13. und Sonntag, 14. Mai ab 11.00 Uhr, Ländeli Obermeilen.

/eze

Neulich in Meilen



Meilens Prime Tower

Neulich sass ich in der Bar und trank ein Bier. Da kam endlich wieder einmal Carla herein. Sie bestellte ein Glas Weisswein. «Worauf stossen wir an?» fragte sie, als ich ihr mein Glas hinhielt. Ich überlegte kurz: «Auf den neuen Veloturm?» – «Du meinst Meilens Prime Tower. Ok, meinestwegen.» – «Das neue Gebäude scheint dich nicht gerade vom Hocker zu reissen.» – «Schön ist es nicht. Der Baum, der vorher dort stand, gefiel mir besser.» – «Aber irgendwo müssen die Fahrräder doch geparkt werden, oder?» – «Die meisten E-Bikes heute haben doch eine Wegfahrsperre, die losgeht, wenn einer das Rad klauen will.» – «Trotzdem werden sie immer noch nass, wenn es regnet. Dieses Problem löst der Turm auf kleinem Raum.» – «Aber du gehst mit mir einig, dass es kein ästhetisches Meisterwerk ist.» – «Einverstanden.» Wir stiessen noch einmal an. «Aber», begann ich wieder, «fun fact: Ich habe ChatGPT nach dem Veloturm befragt.» – «Was genau hast du denn gefragt?» – «Ich habe gefragt, ob es in Meilen einen Veloturm gäbe. Und ChatGPT bejahte meine Anfrage und erzählte mir, dass der Veloturm seit 2014 dort stehe und für rund 400 Fahrräder Platz biete.» – «Da hat der Chat wohl etwas halluziniert.» – «Das kann man wohl sagen. Aber irren ist menschlich, und die Chats wollen ja menschenähnlich erscheinen. Also habe ich noch einmal gefragt und bekam prompt eine neue, korrigierte Antwort.» – «Nämlich?» – «Nun hatte der Turm nur noch Platz für 300 Fahrräder, wurde allerdings schon 2011 erbaut. In dieser Antwort hatte der Turm zudem den Schweizer Solarpreis und den European Building Award gewonnen.» – «Nobody's perfect, kann man nur sagen.» – «Immerhin zeigt die Antwort, dass der Turm mit einer entsprechenden Umgestaltung auch noch irgendeinen Umweltpreis gewinnen könnte.» – «Da bin ich aber gespannt, wer für diesen Turm noch eine Auszeichnung findet.» Carla trank ihr Gals leer. Auch ich brach auf. «Bis nächste Woche, Jimmy!» – «Bis in einer Woche», antwortete er. Wir traten hinaus. «Immerhin hat der Turm die Gemeinde nichts gekostet», meinte Carla: «Hässlich, dafür trockene Fahrräder ohne Steuergelder. Das ist doch was!» Wir lachten. Und lachend gingen wir auseinander.

/Beni Bruchstück

Nachwuchs gesucht!

Mitgliederversammlung von Senioren für Senioren Meilen



100 Mitglieder nahmen an der Versammlung teil.

Fotos: Toni Fluder



In den Vorstand wurde als neue Aktuarin Suzanne Kyncl gewählt.



Am 19. April durfte Eduard Mumprecht genau 100 Mitglieder von Senioren für Senioren (SfS) im katholischen Kirchenzentrum St. Martin zur Jahresversammlung begrüßen.

Sichtlich erfreut über den grossen Zulauf zeigte sich der Gastgeber, Pfarradministrator Mathias Zihlmann. Er und Sandra Konrad, neu gewähltes Mitglied der Meilemer Sozialbehörde, stellten sich den Anwesenden auf sympathische Art vor. Leider musste der Vorstand sich von Kurt Metzler verabschieden. Der Leiter der SfS-Velogruppe ist am 10. März verstorben. Er hinterlässt eine schwierig wieder zu füllende Lücke. In einer Schweigeminute wurde seiner gedacht.

Beliebter Stamm 56+

Wie gewohnt führte Eduard Mumprecht mit viel Schalk und gemäss dem Vereinsmotto «unkompliziert und solidarisch» durch die obligaten Traktanden, die alle ohne Gegen-

mehr angenommen wurden. Kassier Paul Sprenger stellte fest, dass das Budget für den operativen Teil unterschritten wurde, die Finanzanlagen jedoch wegen der allgemeinen Börsenbaisse einen Buchverlust hinnehmen mussten.

Am meisten zu Buche schlugen einerseits Ausgaben für die beliebten Vereinsaktivitäten, die dem sozialen Austausch dienen, wie gemeinsames Wandern, Spielnachmittage, Chillbtreff, Herbstmarkt, Aktivenanlass sowie nicht zuletzt der Stamm 56+, der je nach Thema schon bald aus allen Nähten platzt. Andererseits wurden gezielt jene Meilemer Institutionen unterstützt, von denen vor allem auch die ältere Generation profitiert. Auch im Budget 2023 sind wieder Beiträge an den ZSS (Verein Zürcher Seniorinnen und Senioren), den Seniorenausflug, das Heimatbuch, den Verein «Darf ich bitten?» und neu an das Sinfonieorchester Meilen vorgehen.

Aus ZRV wird ZSS

Mit einem herzlichen Dankeschön und einem bunten Rosenstraus verabschiedete der Präsident Rahel Hotz als Leiterin der Spielnachmittage aus ihrem Amt. Neu kümmern sich ab-

wechslungsweise Rita Bohrer, Isabelle Ewane Nzege und Peter Beglinger um die Leitung der begehrten Spielstunden im Treffpunkt, an denen neu jederzeit auch Spiele der Ludothek ausprobiert werden dürfen. In den Vorstand wurde als neue Aktuarin Suzanne Kyncl gewählt.

Da Cäcilia Hänni, die Präsidentin des Zürcher Dachverbandes, an einer Teilnahme verhindert war, informierte Edi Mumprecht über die Neuerungen: «Zürcher Seniorinnen und Senioren (ZSS)» ist seit dem 5. April der neue Name des bisherigen «Zürcher Senioren- und Rentnerverbandes (ZRV)». Als dessen Kollektivmitglied profitieren die SfS-Mitglieder von Dienstleistungen und Veranstaltungen, wie zum Beispiel der vierteljährlichen Zusendung des neu gestalteten Magazins «Wir Senior:innen». Die Namensänderung zieht die neue Internetadresse www.zss-zh.ch nach sich. Hier kann man sich informieren und auch den informativen Newsletter bestellen.

Edi Mumprecht sucht eine Nachfolge

Vor dem gemütlichen Zusammensein mit dem Meilemer Örgeli-Trio Ernst Hauser verlor der Präsident

noch ein paar eindrückliche Worte in eigener Sache und über das Funktionieren der Freiwilligenarbeit beim SfS. Er forderte die rüstigen Senioren auf, ihre Fähigkeiten sowohl in Vereinen als auch für die gelegentliche Unterstützung von auf Hilfe angewiesenen Mitsenioren einzubringen. Die SfS-Vermittlungsstelle führt eine Liste von sogenannten «aktiven» Mitgliedern, die bereit sind, wenn die Gelegenheit passt, den Hilfebedürftigen beispielsweise in Haus und Garten oder beim Einkaufen, Spazieren, Befördern, Betreuen von Tieren und Pflanzen oder beim Erledigen von administrativen Angelegenheiten beizustehen.

Auch der Vorstand des Vereins sucht immer wieder Nachwuchs. Der langen Rede kurzer Sinn: Edi Mumprecht sucht dringend nach einer Nachfolge im Präsidium des SfS und kündigte seinen Rücktritt auf die nächste Mitgliederversammlung an. Diese soll voraussichtlich am 24. April 2024 stattfinden.

Wie immer endete der gelungene Anlass mit anregenden Gesprächen an den schön dekorierten Tischen beim Genuss von Meilemer Weinen und Kaffee, begleitet von feinen Brötli und süssen «Stückli». /dfu

Singt dem Herrn ein neues Lied

Matinée mit Vokalensemble

reformierte
kirche meilen 

Endlich wieder Frühling! – So denken die meisten, wenn die Blumen blühen und die Vögel singen. Die reformierte Kirche Meilen lädt am Sonntag, 7. Mai zum Singgottesdienst und zur anschließenden Matinée mit dem Vokalensemble Lenz ein.

Der Sonntag Kantate, der vierte Sonntag nach Ostern, welcher inhaltlich immer noch zu Ostern gehört, ist im evangelischen Kirchenjahr der traditionelle Singsonntag. Der Name Kantate leitet sich dabei von Psalm 98,1 ab: «Singt (cantate) dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder!» So ist es: Der Winter ist vorbei, das Leben erblüht in neuer Pracht – lasst uns singen und fröhlich sein!

Was tun vier ausgebildete Sänger und Chorleiter, wenn sie ihrer Passion eine neue Herausforderung gönnen? Sie singen a cappella und am liebsten im Quartett! Lenz, das A-cappella-Ensemble im Aufbruch,



Jubilieren wie die Vögel: Lasst uns singen und fröhlich sein! Foto: pixabay

präsentiert seine erste Konzertreihe mitten in den Frühling hinein. Lassen Sie sich überraschen von zarten, schnellen, lyrischen, humor- und sehnsuchtsvollen Frühlingsgesängen, über die Jahrhunderte entstanden und neu entdeckt! Eintritt frei, es wird eine Kollekte erhoben.

Gottesdienst zum Sonntag Kantate mit dem Vokalensemble Lenz, Sonntag, 7. Mai, 9.45 Uhr, reformierte Kirche Meilen.

/mst

Einladung zum «Climate Fresk Workshop»

Spielerisch mehr über den Klimawandel erfahren



Der Frauenverein Feldmeilen organisiert am 24. Mai einen Workshop zum Klimawandel. Die Teilnehmerinnen lernen in einem interaktiven Prozess Ursachen und Folgen besser verstehen und entwickeln mögliche Lösungen.

Beschäftigt Sie das Thema Klimawandel? Schliesslich berichten die Medien täglich darüber. Doch was sind genau die Ursachen und Folgen des Klimawandels? Und in welchen Zusammenhängen stehen sie? Wenn Sie mehr zum aktuellen Stand der Forschung erfahren möchten, lädt Sie der Frauenverein Feldmeilen zum «Climate Fresk Workshop» ein.

In kleinen Teams werden Bildkärtchen zum Klimawandel diskutiert und wie Puzzleteile auf dem Tisch ausgelegt. Die spielerische und interaktive Herangehensweise hilft dabei, Ursachen und Folgen des Klimawandels ganzheitlich zu begreifen. Dabei gibt es kein Richtig oder Falsch. Es ist auch kein spezi-

elles Vorwissen nötig, um einen Beitrag zum Endergebnis zu leisten und etwas für sich mitzunehmen. Einzige Voraussetzung für die Teilnahme ist, dass Sie neugierig sind und gerne in einer Gruppe arbeiten.

Die Leiterin dipl. El.-Ing. ETH Astrid Hügli hat den Workshop schon viele Male durchgeführt. Sie engagiert sich für den Verein Climate Fresk, weil sie hofft, dass fundiertes Wissen die Menschen dazu bringt, klimafreundlicher zu handeln. Wichtig zu wissen: Climate Fresk vermittelt nur wissenschaftlich gesicherte Tatsachen, keine politischen Haltungen. Grundlage bildet der Bericht des Weltklimarats.

Anmeldungen sind möglich bis 17. Mai unter www.fvfeldmeilen.ch/angebot/vortraege (Anmeldeformular) oder bei barbara.lau@fvfeldmeilen.ch, Tel. 078 840 00 60.

Climate Fresk Workshop zum Klimawandel mit Astrid Hügli, dipl. El.-Ing. ETH. Mittwoch, 24. Mai, 18.00 Uhr, Aula Schulhaus Feld, Feldmeilen. Mitglieder gratis, Externe 5 Franken.

www.climatefresk.org/de-ch

/bla

Vergänglich – und erheiternd

Bilder von Bea Merkel und Skulpturen von Renate Moser



Während die Natur erwacht und die Farben der Blumen sich mit aller Pracht zu überbieten versuchen, ist die Grundlage der Ausstellung in der Schwabach Galerie die Rückbesinnung auf die Einfachheit, die Schlichtheit, die Ruhe und das Vergängliche.

Die Bilder von Bea Merkel sind in der Farbe sehr verhalten, dominieren doch hauptsächlich Grautöne, in denen auch zarte Farben auftauchen. Ihre Malweise erinnert an die Graumaler Basels, wobei sie wesentlich hellere Grautöne verarbeitet.

Spiele auf der Leinwand

Es sind weitgehend pflanzliche Motive, die Bea Merkel verwendet, wie etwa die Monstera (eine Pflanze, die die ältere Generation an die Wohnung ihrer Grosseltern erinnert) in Gelb, in Blau oder auch im Garten stehend. Sie sind aber nicht voller Leben, sondern zeigen das Vergängliche. Bea Merkel arbeitet schichtend, indem sie Farben übereinanderlegt, sowie übermalend. Es ist, als würde sie mit den Gegenständen, die sie im Alltag findet, ein Spiel auf der Leinwand spielen. Dabei verwendet sie auch Schablonen und Druckvorlagen.

Sie setzt die Objekte in neue Beziehungen zueinander sowie neben- und aufeinander, bis sie wieder ein Ganzes werden. Hauptsächlich stellt



Die Skulpturen von Renate Moser passen ausgezeichnet zu den Bildern von Bea Merkel.

sie ursprüngliche Formen wie Häuser, Boote, Blumen und Pflanzen, Fische, Vasen und Tische sowie Stühle und Tiere dar, dies immer im Spiel mit ihren Schatten. All das wechselt sich im Bild mit Mustern und Farbflächen ab und wird damit zu einer eigenen Bildersprache. Ihre Inspiration holt sich Bea Merkel im Maggiatal sowie im ländlichen Jönen im Aargau.

Teilweise bewegt

Wer die Webseite von Renate Moser besucht und dabei hofft, dass er Erklärungen oder Auskünfte über die Skulpturen und deren Entstehung erhält, wird enttäuscht, spricht sie doch dort nur über ihre Malerei. Somit ergibt sich leider keine Vergleichsmöglichkeit, da sie keine Bilder ausstellt. Renate Moser wurde in Luzern geboren und wuchs in einer Grossfamilie mit vielen Geschwistern auf. Seit sechs Jahren wohnt sie in einem alten Fabrikatelier am Zusammenfluss von Limmat, Reuss und Aare im Kanton Aargau.

Als ausgebildete Dekorateurin und Fleuristin findet und sammelt sie wahrscheinlich an deren Ufer Schwemmholz, um es dann in skurrile Fabelwesen umzuwandeln. Es entstanden Skulpturen mit Titeln wie Würdevoll, Mit-Ein-Ander, Business Woman, Schutzengel sowie Ich bring dir mis Herz. Es sind sehr interessante, teilweise bewegte Figuren aus Schwemmholz, Pappmaché und weiteren Materialien wie Gips, Stoff, Powertex, Zement und Powerstone mit Gitter. Sie sind sehr stabil, oft erheiternd, dann wieder fragil wirkend und passen hervorragend zu den Bildern von Bea Merkel.

Ausstellung 7. Mai bis 4. Juni. Vernissage 7. Mai, Apéro 21. Mai, Ausklang 4. Juni, jeweils 15.00 bis 17.00 Uhr. Offen samstags 15.00 bis 17.00 Uhr, sonntags 14.30 bis 17.00 Uhr, Pfingstsonntag geschlossen. Schwabach Galerie, Feldgüetliweg 72, Feldmeilen.

schwabachgalerie.ch

/Gernot Mair

HERZLICHEN DANK

Das Team von The Colorist möchte sich von Herzen bei allen bedanken, die uns bei der Umsetzung unseres Salonumbaus unterstützt haben.

Herzlichen Dank an REMAX, Coco's Bijou sowie unsere Vermieter und Architekten fürs Ermöglichen des Umbaus.

Dank unseren Handwerkern können wir unseren Kunden ein noch schöneres und angenehmeres Ambiente bieten. Ohne ihr Fachwissen hätten wir dieses Projekt nicht so reibungslos und erfolgreich umsetzen können. Von der Planung bis zur Fertigstellung haben sie mit viel Engagement und Können an unserer Seite gestanden.

AGG SystemDecken AG
Hardmeier AG
Hersperger Meilen AG
Rolf Schlagenhaut AG
Sennhauser AG
Subag Tech AG
Werner Bischof Parkettarbeiten
Widmer Baugeschäft

Ein weiteres Dankeschön geht an unsere Nachbarn für ihre Geduld und Toleranz während der Bauarbeiten.

Wir freuen uns, unsere Kundschaft im neuen Ambiente begrüßen zu dürfen.

Das Team von The Colorist

**Ansichten vom See
see you!**


Werke von Barbara Heé
und aus der Sammlung
13.5.–2.7.2023

 Ortsmuseum
Meilen

Vernissage Freitag, 12. Mai 2023 18 Uhr
Einführung 18.30 Uhr
Katrín Luchsinger Dr. phil., Kunsthistorikerin
Öffnungszeiten Mi 16–19 Uhr Sa & So 14–17 Uhr

Inserate aufgeben per E-Mail:
info@meileneranzeiger.ch

Kirchliche Anzeigen

reformierte kirche meilen 
www.ref-meilen.ch

Freitag, 5. Mai

14.15 Filmtreff, Chilesaal

Sonntag, 7. Mai

9.45 Gottesdienst, Kirche Pfr. Marc Stillhard A-capella-Ensemble LENZ

Montag, 8. Mai

9.00 Café Grüezi, Bau

Freitag, 12. Mai

19.30 Musical «WIMBA», Aula Sekundarschule Allmend Tickets: Kasse oder www.ref-meilen.ch

Samstag, 13. Mai

14.00 Musical «WIMBA», Aula Sekundarschule Allmend Tickets: Kasse oder www.ref-meilen.ch

Sonntag, 14. Mai

9.45 Gottesdienst zum Muttertag, Kirche Pfr. Marc Stillhard Barbara Meldau, Orgel anschl. Chilekafi
16.30 Musical «WIMBA», Aula Sekundarschule Allmend Tickets: Kasse oder www.ref-meilen.ch

 KATH. KIRCHE ST. MARTIN MEILEN
www.kath-meilen.ch

Samstag, 6. Mai

16.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 7. Mai

10.30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 10. Mai

8.45 Rosenkranz
9.15 Eucharistiefeier

Donnerstag, 11. Mai

10.00 Andacht in der Platte Meilen



SCHREINER-SERVICE UND REPARATUREN ALLER ART

- Glasbruch
- Küchen
- Schränke
- faules Holz
- Fenster
- Türen
- Böden
- und mehr

Sennhauser AG
044 924 10 30 · www.sennhauserag.ch

Veranstaltungen

Leuchtpunkte im Bücherdschungel



Als Sprachdidaktiker in der Zürcher Lehrerbildung und als Literaturvermittler in Volkshochschulen und Bibliotheken hat der Germanist Heinrich Boxler über hundert Autorinnen und Autoren persönlich kennengelernt.

Lange Zeit hat er jährlich rund 60 Neuerscheinungen gelesen und besprochen. Dabei war ihm wichtig, dass ein Buch für interessierte Leserinnen und Leser auch wirklich lesbar sei. Beliebte waren seine Präsentationen von Neuerscheinungen in der Bibliothek Meilen. Seit 2016 führt er in der Parkresidenz einen monatlichen Literaturtreff durch, der auch für Aussenstehende zugänglich ist.

Nun hat Heinrich Boxler für den Stamm 56+ jene Bücher ausgewählt, die ihn in den letzten zwanzig Jahren besonders beeindruckt haben.

Die Anmeldung für den Stamm erfolgt vorzugsweise über die SFS-Website www.sfs-meilen.ch/anmelden/stamm oder über Telefon 044 508 54 08.

Stamm 56+ mit Heinrich Boxler, Donnerstag, 11. Mai, 14.35 Uhr im Foyer des Gasthofs «Löwen», Meilen.

/emu

«Hölzige» auf dem Pfannenstiel 10. Internationaler Holzerwettkampf



Am übernächsten Wochenende sind Männer mit Kettensäge am Werk. Foto: zvg



Nach sechs Jahren ist es endlich wieder soweit: Am Wochenende vom Freitag, 12. bis Sonntag, 14. Mai trifft sich die Gilde der Holzerwettkämpfer auf dem Pfannenstiel zur Austragung der 10. Internationalen Holzerwettkämpfe.

Verschiedene Wettkämpfe machen das Wochenende zu einem Holz-Sporterlebnis der besonderen Art. An zentraler Lage kommen Wettkämpfe in den Sparten Berufswettkampf, Eurojack-Wettkampf, Pferdeführer-Wettkampf, Forwarder-Wettkampf und Feuerwehrwettkampf zur Austragung. Beachtenswert sind die kreativen

Künstler mit der Motorsäge, die während des Wettkampfwochenendes aus einem grossen «Holzruhl» Kunstwerke der Meisterklasse gestalten. Diese werden gegen Ende der Veranstaltung im Festzelt versteigert.

Zum 10-Jahre-Jubiläum wird der längste Holzbrunnen der Welt erstellt, ein echter Weltrekord ist also auf dem Pfannenstiel geplant. Reservieren Sie sich das Wochenende vom 12. bis 14. Mai, für Unterhaltung, Action und auch für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Übrigens, interessierte Wettkämpfer sind gebeten, sich online auf www.howeka.ch die Wettkampfrelemente und Anmeldeunterlagen zu besorgen.

10. Internationaler Holzerwettkampf Pfannenstiel, 12.–14. Mai. www.howeka.ch

/rgu

Kinoabend



Der Frauenverein Feldmeilen organisiert am Mittwoch, 10. Mai einen Kinobesuch im Kino Wildenmann in Männedorf. Dass Schule auch anders geht, zeigt dieser Film.

Das Schulhaus steht leer, der Dorfladen ist verwaist. Immer mehr Bewohnerinnen und Bewohner des Oberwalliser Bergdorfs Bratsch sind ins Tal gezogen. 2015 leben nur noch rund hundert Menschen im Ort.

Da beschliessen diese: Jetzt muss sich etwas ändern – wir wollen das Dorf wiederbeleben! Der Schule kommt dabei eine zentrale Bedeutung zu. Der junge, visionäre Pädagoge Damian Gsponer erhält von der Erziehungsdirektion des Kantons Wallis die Bewilligung zur Eröffnung einer allen Kindern offenstehenden Privatschule in Bratsch. Mit seinem neuen Konzept stellt er das gängige Schulmodell auf den Kopf – und er gewinnt das Interesse der Öffentlichkeit und die Herzen der Schülerinnen und Schüler. Nicht die Wissensvermittlung nach vorgegebenem Lehrplan steht im Zentrum, sondern die Förderung der Kinder mit ihren ureigenen Anlagen, Talenten und Bedürfnissen. Lernen findet überall dort statt, wo sich in Bratsch Möglichkeiten anbieten oder geschaffen werden können.

Treffpunkt: Mittwoch, 10. Mai, 19.30 Uhr bei der Unterführung Feldgüetliweg, um 19.35 Uhr bei der UBS in Meilen oder direkt im Kino. Filmbeginn 20.15 Uhr.

Anmeldung bis Dienstag, 9. Mai bei Vroni Heimgartner, Telefon 076 471 41 14 oder vroni.heimgartner@sunrise.ch.

/vh

Besuch auf dem Bauernhof



DORF- UND OBERMEILEN

Der Frauenverein Dorf- und Obermeilen lädt Frauen, Mütter, Grossis und Kinder herzlich ein zu einem Erlebnis auf dem Bauernhof.

Am 10. Mai um 14 Uhr treffen sich die Teilnehmenden auf der Hinterburg Meilen, wo Adrian Haggenschlager durch seinen Ökohof führt. Unter anderem kann man versuchen, selber zu melken.

Zum Abschluss gibt es Kuchen oder Glacé, und es besteht die Möglichkeit, im Hoflädeli einzukaufen. Anmeldung bis 8. Mai bei Christa Hofmann, Telefon bzw. WhatsApp 077 468 31 26 oder christa.hofmann56@hotmail.com.

/zvg

Es ist nie die richtige Zeit zu gehen.

Mit schwerem Herzen muss ich Abschied nehmen von meinem lieben Mami

Alice Kaufmann-Bächli

23. November 1928 – 22. April 2023

Ich bin sehr traurig, aber dankbar, dass sie nicht lange leiden musste. Bleiben werden die wunderschönen Erinnerungen, die wir gemeinsam erleben durften.

Wir vermissen dich

Elisabeth (Elly) Ganz-Kaufmann
Pia und Albert Ganz-von Angern mit Familie
Verwandte, Freundinnen und Freunde

Die Urne wird im engsten Familien- und Freundeskreis im Friedwald Künsnacht beigesetzt.

Die Trauerfeier findet in der kath. Kirche St. Martin, Stelzenstrasse 27, Meilen, am 23. Mai 2023 um 14.15 Uhr statt.

Anstelle von Blumen bitten wir Sie, die Stiftung Arosa Bären zu berücksichtigen: IBAN CH98 0077 4010 3391 5410 0, Vermerk: Alice Kaufmann.

Traueradresse: Elisabeth Ganz, Bruechstrasse 99, 8706 Meilen

Verwirrende Grenze zu Uetikon

Meilens Grenzen (Teil XI)

Meilens Ost- oder Uetikergrenze ist von all seinen Grenzen am kompliziertesten zusammengesetzt. Und dies sowohl aus natürlich als auch aus wenig natürlich verlaufenden Abschnitten.

Der Verlauf, kurz zusammengefasst: In einem längeren Abschnitt folgt die Grenze heute zuerst seewärts des Dreiländersteins meist Waldwegen (dem Hohbrunnenweg, dem Langenbuchweg) und kurz der Schumbelstrasse bis kurz nach deren scharfer Kurve. Nun folgt die Grenze für bloss rund 250 Meter dem Grindelbach, aber nur bis zum Glarnerweg, worauf sie dann für einen sehr kurzen dritten Abschnitt quer durchs Gelände zum Inneren Dollikerbach führt.

Dieser bildet nun über eine sehr lange Strecke die Grenze zu Uetikon bis fast zur Dollikerstrasse hinunter. Wie dann aber der Dollikerbach sich nach Westen wendet, trennt sich die Grenze – zum Glück für Meilen! – von ihm und verläuft grundsätzlich Nord-Süd durchs Gelände verlaufend in einem letzten langen Abschnitt seewärts.



Das Ende der Bebauung wirkt wie das Musterbeispiel einer Grenze, aber täuscht.

Foto: pkm

Verschiebungen im Norden ...

Auch diese (Ost-)Grenze hat, wie jene oben auf dem Pfannenstiel, im Verlauf des 20. Jahrhunderts zwar kleine, aber doch bemerkenswerte Änderungen erfahren. Im nördlichsten Teil verlief sie noch 1912 kaum nachvollziehbar willkürlich quer durch Wald und Feld, bis sie spätestens bei der Waldzusammenlegung sinnvollerweise grösstenteils an den Verlauf von Strassen und Wegen angepasst wurde.

... und in der Mitte

Angrenzend an die Dollikerstrasse ist 1919/20 eine Änderung erfolgt, die bis heute seltsam wirkt und in den Akten nicht begründet wird. Zu erwähnen ist dabei, dass im Gebiet südlich der Weid damals noch kein einziges Haus stand, dieses aber heute ein eigenes Quartier darstellt. Das Besondere: Ein einziges Haus dieses Quartiers steht auf Uetiker Boden, die anderen befinden sich auf Meilemer Grund. Dies wegen zwei Knicks der Grenze, die vorher südlich des oben erwähnten Knicks

des Dollikerbachs in dessen vorheriger Richtung geradewegs nach Süden weiterführte.

Ein ebenfalls entzweigtes Quartier

Im Prinzip dasselbe Phänomen eines Quartiers, das auf zwei Gemeinden aufgeteilt ist, zeigt sich weiter südlich: Bei der Grenzziehung noch völlig unüberbaut, hat sich am Mühlerrain ab den 1930er-Jahren ein kompaktes Quartier, verteilt auf zwei Gemeinden, entwickelt: Auf Uetiker Seite bestand es aus einer Handvoll Gebäuden, auf Meilemer Gebiet ursprünglich nur aus deren zwei.

Seeseits der Bahnlinie schliesslich findet das Gleisfeld der ehemaligen Chemischen Fabrik Uetikon – man kann sagen: absolut folgerichtig – sein Ende erst auf Meilemer Gebiet.

Ausblick

Zum Schluss folgt das nächste Mal ein definitiv skurriler Fall zu einem besonderen Abschnitt der Uetiker Grenze.

/Peter Kummer



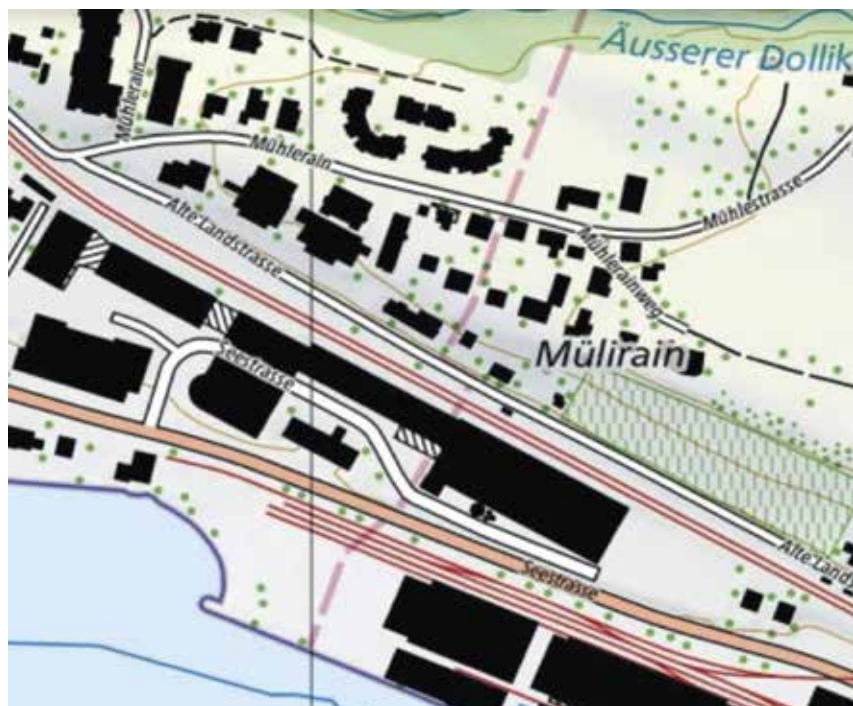
Auf der Gemeindekarte von 1912 erkennt man im nördlichen Teil eine völlig willkürlich verlaufende Grenze.

Grafik: Gemeindekarte 1912



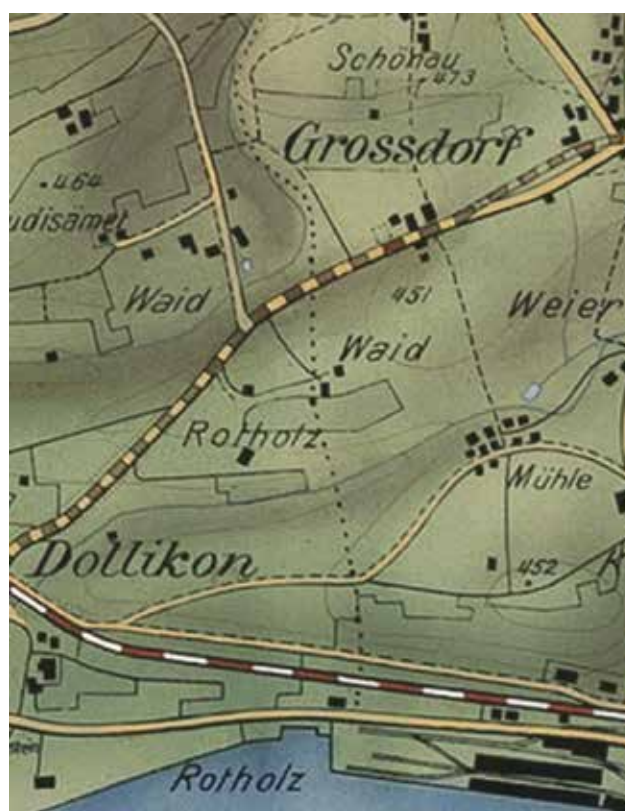
Heute folgt die Grenze (Variante rot) möglichst Wegen und Strassen.

Grafik: Plan Waldzusammenlegung



Grenzverlauf durchs Quartier und durchs Gleisfeld der «Chemischen».

Grafik: swisstopo



1912 verlief die Grenze einigermaßen geradlinig durch Wiesland.

Grafik: Gemeindekarte 1912



Seit 1920 ist der Grenzverlauf aus ungeklärten Gründen zickzackartig.

Grafik: Vermessungsplan

30 Judokas auf der Matte

Goldküstenturnier in Meilen



Der Jiu-Jitsu- und Judo-Club Meilen führte am vergangenen Wochenende erneut das Goldküsten-Turnier durch. Es ist für die eingeladenen Vereine eine ideale Plattform, um Wettkampfluft zu schnuppern.

Insgesamt 30 Kinder aus den Vereinen JJC Meilen, Tsukuri Männedorf, JJC Rapperswil-Jona, O-Nami Horgen, Judo Sportclub Dietikon, JC Kaltbrunn, Judo und Ju-Jitsu Club des Kt. Glarus kämpften auf der Matte.

Das Dojo, der Trainingsraum für japanische Kampfkünste, war voll mit Eltern, Grosis, Gottis und Götis, die ihren Nachwuchs anfeuern wollten. Für das leibliche Wohl sorgte JJCM-Präsident Adrian Haggemacher gleich selbst: Von Kaffee und Kuchen bis zu Hotdog ging alles über die Theke.

Der Judo-Trainer des JJC Meilen



Stolz mit Medaille: Die Judokas nach den Kämpfen.

Foto: zvg

hatte seine Schützlinge gut auf das Turnier vorbereitet, und dementsprechend waren auch die Resultate. Die Meilemer und die Gäste schenken sich nichts, viele Begegnungen wurden erst durch ein «Golden Score» (Verlängerung) entschieden, und die Intensität, mit der in den acht Gruppen gekämpft

wurde, war beeindruckend. Meilen konnte sich schliesslich fünf Gold-, sechs Silber- und sieben Bronzemedailles sichern – ein super Ergebnis! Demensprechend stolz sind Trainer und Vorstand des JJC Meilen auf ihre Kämpferinnen und Kämpfer.

/aha

Meilen beendet die Saison als Meister

Deutlicher Sieg zum Abschluss



In ihrem letzten Spiel holen die Meilemer Handballer gegen den HC Glarus einen deutlichen Sieg. Fast wäre ihnen die perfekte Saison gelungen. Doch der krönende Abschluss kommt erst noch.

Am Schluss musste Coach Danilo Graf alles aufbieten, was noch imstande war, einen Fuss vor den anderen zu setzen und einen Ball in Richtung Tor zu werfen. Sein Team war – wie immer gegen Ende der Saison – durch Verletzungen und anderes arg dezimiert. Aber alles andere als demotiviert. Denn wenn die Seebuben eines können, dann ist es Stimmung auf den Platz zu bringen.

Auch in diesem letzten Spiel an einem Donnerstagabend gegen die wackeren Glarner zeigten sie sich in bester Handballlaune. Dank dem Einsatz von Benjamin Omlin, der noch einmal aus dem Ruhestand zurückgekehrt war, und Kevin Keim, der seinen Einstand gab, kam immerhin eine Truppe von 11 Mann zusammen, die gewillt war, noch einmal zwei Punkte einzuheimsen. Man merkte den Seebuben allerdings an, dass ihnen das Spiel vom Dienstag noch in den Knochen steckte – natürlich hatten sie auch gegen die SG Wädenswil/Horgen einen Sieg (29:33) eingefahren. So

dauerte es einige Minuten und ein paar unnötige Gegentore der Glarner, bis man auf Betriebstemperatur war. Nun aber konnte das Schaulaufen losgehen, und Meilen setzte sich bald deutlich in Führung. Besonders für Gjin Lasku und Reto «Böbäl» Gollob stand dabei viel auf dem Spiel, nämlich der Titel des Topscorers. In der Torwertung lagen sie mit je 112 Toren exakt gleichauf. Entsprechend bemüht waren beide, den Ball im Netz zu versorgen. Da hilft es natürlich nicht, wenn man Penaltys neben das Tor setzt. Trotz des einen oder anderen Fehlschusses lag Meilen nach 30 Minuten bereits deutlich mit 17:11 in Führung, obwohl auch die Glarner eine durchaus starke Leistung zeigten.

Doch mit Beginn der zweiten Halbzeit war der Widerstand der Mannschaft aus dem Zigerschlitz gebrochen. Immer wieder lief der Gegner erfolglos gegen die Meilemer Defensive an, die dank Adrenalin und Paracetamol keinen Schmerz mehr fürchtete. Zudem standen zwischen den Pfosten noch zwei sichere Werte namens Simon Tremp und Rolf Daenzer, die den Glarner wieder und wieder die Erfolgserlebnisse verteilten. Derweil zeigten die Seebuben im Angriff Handballkunst par excellence – von jeder Position gefährlich und eiskalt im Abschluss. Sogar das Jungtalent Kevin «Kevab» Keim kam zum allerersten Torerfolg im Meilemer Trikot. Kompromisslos bis zum Schluss erledigten die Seebuben ihre letzte Pflichtauf-

gabe mit einem 36:20-Kantersieg. Doch nach Abpfiff interessierte weniger das Resultat als vielmehr das Matchblatt: Wer hatte sich den Titel des Topscorers geholt? Und siehe da: Sowohl Reto Gollob als auch Gjin Lasku hatten sechs Mal eingenetzt. So hat Meilen in diesem Jahr zwei Torschützenkönige, die je 118 (!) Tore erzielt haben. Was für eine Leistung! Damit geht eine fast perfekte Saison zu Ende. Meilen hat in 18 Spielen 17 Siege geholt und sich damit mehr als verdient zum Meister gekrönt. Den kleinen Unfall gegen die SG Limmat im 16. Spiel gilt es zu verkraften. Auch das kann den Besten mal passieren. Damit sie auch weiterhin zu den Besten gehören, haben die Seebuben sogar freiwillig auf den Aufstieg verzichtet. Wer nun denkt, das sei den anderen gegenüber unfair, liegt falsch. Die Meilemer sind längst nicht so agil und dynamisch, wie ihre Resultate vermuten lassen. Im Vergleich zu anderen Teams sind sie fast schon greis und müssen auf ihre geschundenen Knochen acht geben. Dazu gehört auch ein gesunder Pegel von Vitamin B(jer) – in der 2. Liga droht die Gefahr, dass das zu kurz käme.

Deshalb fokussiert sich das Team nun voll und ganz auf das kommende Highlight der Saison: die Teamreise nach Budapest, wo mit isotonischen Getränken der Energiehaushalt wiederhergestellt werden soll.

/jro

Saisonbeginn mit Spitzenspiel der Damen

Interclub-Vorbereitung abgeschlossen



TENNISCLUB MEILEN

Zur Vorbereitung auf die Interclub-Saison hat der TC Meilen letztes Wochenende zum zweiten Mal das IC-Vorbereitungsturnier organisiert. 30 Spieler aus Vereinen der nahen und fernen Region nahmen am Turnier teil.

Bei bestem Wetter gab es spannende und interessante Begegnungen auf den neuen Allwettersandplätzen des TC Meilen.

Bei den Damen 30+ setzte sich Roberta Pedroni vom TC Illnau-Effretikon gegen Armanda Bisig vom TC Lenggis mit 6:1, 7:5 durch. Bei den Herren 35+ gewann Fabian Frei vom TC Migros gegen Reto Giannini vom TC Illanz klar mit 6:0, 6:0. Bei den Herren 45+ hätte es fast einen Meilemer Sieg gegeben. Aber leider musste sich Lokalmatador Daniel Mark gegen Fabian Studer vom TC Horgen mit 7:5, 6:4 geschlagen geben.

Nach der Vorbereitung beginnt an diesem Wochenende die Interclub-Saison 2023. Der TC Meilen nimmt mit 3 Damen- und 6 Herren-Mannschaften teil. Erstmals spielt ein Team des TC Meilen in der Nationalliga B, der zweithöchsten Klasse der Schweiz. Das Team der Damen 30+ um Captain Carmen Bianci gehört damit zu den 24 besten nationalen Mannschaften. Nach dem letztjährigen Aufstieg ist das Ziel



Der Meilemer Tennis-Matador Daniel Mark (rechts) forderte im Final die gesetzte Nr. 1, Fabian Studer aus Horgen.

Foto: Immoman

für dieses Jahr der Klassenerhalt. Dafür müssen genug Punkte aus den drei Gruppenbegegnungen gesammelt werden, um danach nicht in der Abstiegsrunde zu spielen. Die Damen 30+ bestreiten nur ein Gruppenspiel als Heimspiel in Meilen, und dies morgen Samstag. Um 13:30 geht es gegen das Team von Küsnacht am Rigi.

Auch für die anderen Interclub-Mannschaften beginnt die Saison am Samstag. Veritable Aufstiegschancen in die Nationalliga haben das Team der aktiven Herren um Captain Vincent Mange und das Team der Herren 45+ um Captain Pascal Hug – beide in der 1. Liga. Der Spielkalender für das Wochenende sieht am Samstag und Sonntag weitere spannende Begegnungen vor. Zuschauer sind herzlich eingeladen! Das Clubrestaurant «Platz 7» ist für alle geöffnet.

www.tcmeilen.ch

/zvg

MUSICAL

WIMBA

UND DAS GEHEIMNIS IM URWALD

Fr, 12. Mai	Sa, 13. Mai	So, 14. Mai
19.30 Uhr	14.00 Uhr	16.30 Uhr

Aula Sekundarschule Allmend, Meilen

Tickets
an der Abendkasse
Saalöffnung: 30 Min. vor Beginn
Kasse öffnet eine Stunde vor Beginn

Vorverkauf
www.ref-meilen.ch

reformierte kirche meilen

Ökumenische Singschule Stafa

MUSIKSCHULE PFANNENSTIEL

Bild: Kevin Krüger, unplash / Adobe

Hackbraten, gefüllt mit Spinat und Mozzarella

Lorena Autuori sagt von sich, sie koche mit Leidenschaft und Ernsthaftigkeit – sei es in ihrem Restaurant oder in ihren Kochkursen. Und manchmal auch als Köchin für Künstler.

Alex Silva und der Musiker Herbert Grönemeyer arbeiten seit 25 Jahren als Produktionsteam zusammen und sind für die Entstehung von Herbert Grönemeyers neuester Platte für einmal nicht in eine Grossstadt gereist, sondern ins ländliche Umbrien. Dort mieteten sie ein Haus, in dem sie ein mobiles Studio einrichteten.

Doch wer sollte für ihr leibliches Wohl sorgen? Obwohl Alex Silva und Herbert Grönemeyer selber begeisterte Hobbyköche sind – fürs Kochen war keine Zeit. Der Vermieter des Hauses empfahl schliesslich Lorena Autuori, und die beiden Musiker waren von ihren Rezepten so begeistert, dass die Idee entstand, die Menüs als Kochbuch zu veröffentlichen.

Das Besondere an Lorena Autuoris typisch italienischen Küche: Sie ist nie schwer, es wird nie zu viel Öl verwendet. Auch die Desserts sind nie zu süss oder zu fettig. Wichtig sind Gemüsegerichte, und schwerere Hauptgänge werden immer von leichten Vorspeisen begleitet. Unser Rezept der Woche – auf Ita-

lienisch «polpettone ripieno di spinaci e mozzarella» – ist tatsächlich eher etwas nahrhafter, mit einem Salat im Voraus jedoch eine wunderbar ausgewogene Mahlzeit.

Das Kochbuch «fatto a mano» von Lorena Autuori ist im AT Verlag erschienen und umfasst zahlreiche handverlesene Rezepte auch aus ihrem Restaurant «Vino e Cucina» in San Gemini, das sie 2019 zusammen mit ihrer Tochter Leslie eröffnet hat.

Hackbraten mit Spinat und Mozzarella

Zutaten für 4 Personen

250 g	frischer Spinat
	Salz
600 g	Kalbshackfleisch
1	Ei
70 g	Parmesan, gerieben
	Pfeffer aus der Mühle
125 g	Mozzarella
2 EL	natives Olivenöl extra
2–3 Zweige	Rosmarin
2	Knoblauchzehen
200 ml	Gemüsebouillon

Zubereitung

Den Spinat 3–5 Minuten in siedendem Salzwasser blanchieren, abtropfen lassen und sehr gut ausdrücken.



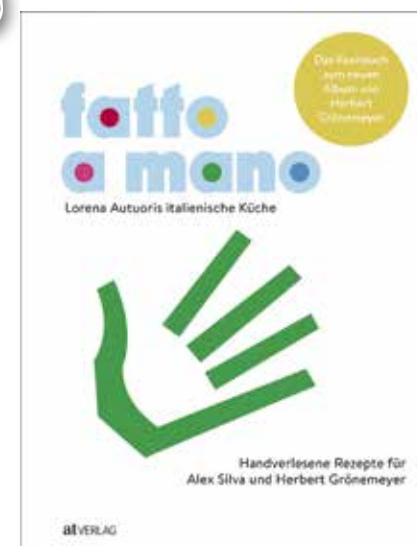
Rezept der Woche

Dieser Hackbraten macht auch optisch etwas her.

Foto: Leslie McIntosh, AT Verlag, www.at-verlag.ch

Das Fleisch in eine Schüssel geben und mit dem Ei, dem geriebenen Parmesan, Salz und Pfeffer mischen.

Die Masse rechteckförmig auf einem Backpapier verteilen und flach drücken.



Den Spinat entlang der Breite des Fleisches verteilen, darüber den in Scheiben geschnittenen Mozzarella legen. Den Hackbraten mithilfe des Backpapiers fest einrollen. Das Olivenöl mit den Rosmarinzwiegen und den Knoblauchzehen in einer Pfanne erhitzen. Den Hackbraten aus dem Papier wickeln und im gewürzten Öl rundum anbraten. Die Gemüsebrühe angiesse und den Hackbraten darin zugedeckt 20 Minuten köcheln lassen. Den Hackbraten in Scheiben schneiden und servieren.

Aphorismen von Samuel Butler dem Jüngeren

Samuel Butler der Jüngere (1835–1902) war Schriftsteller, Komponist, Philologe, Maler und Gelehrter, aber zeitweise auch Schafzüchter in Neuseeland. Seine Ferien verbrachte er oft im Tessin, im Misox und in Italien, wo er überall besonders malerische Orte aufsuchte und diese auch malte oder zeichnete, und überdies interessierte er sich auch für das Leben der Einheimischen. /pkm

Ein Sinn für Humor, scharf genug, einem Menschen seine eigenen Absurditäten aufzuzeigen, wird ihn davon abhalten, alle Sünden zu begehen, oder fast alle, ausser denen, die es wert sind, begangen zu werden.

Es ist die Funktion des Lasters, die Tugend in vernünftigen Grenzen zu halten.

Wenn ich vorzeitig sterbe, bewahrt mich dies jedenfalls davor, mich über meinen eigenen Erfolg zu langweilen.

Wenn man das Leben nicht zu ernst nehmen darf, darf man auch den Tod nicht zu ernst nehmen.

GROSSE PERLENAUSSTELLUNG

Erlengutstrasse 1A, 8703 Erlenbach (Im Gartensaal)

Donnerstag, 11. Mai 2023 13.30 – 19.00 Uhr
Freitag, 12. Mai 2023 13.30 – 19.00 Uhr
Samstag, 13. Mai 2023 13.30 – 17.00 Uhr



Freuen Sie sich auf eine grosszügige Perlenkollektion und auf eine funkelnde Diamant-Schmuck-Kollektion. Grösste Auswahl zu unschlagbaren Preisen dank Direktimport! Schön, wenn Sie vorbeikommen – wir freuen uns auf Sie!



Karin Müller
Perlenspezialistin

Direktimport und Verkauf von Südsee-, Tahiti- und Süswasser-Kulturperlen, Diamanten

Hauptstrasse 13, 5037 Muhen
Mobile 079 699 25 52
info@perlenunika.ch
www.perlenunika.ch



RESTAURANT BUECH
7 Tage geöffnet

Stefan Gunzinger und Team freuen sich auf Ihren Besuch

+41 44 915 10 10 • restaurantbuech.ch

wellflamm
Cheminée- & Ofenbau

Tag der offenen
Outdoor Küche

Samstag
13. Mai 2023
in Schmerikon

wellflamm.ch

Wer nicht inseriert, wird vergessen!

Inserate aufgeben: info@meileneranzeiger.ch • Telefon 044 923 88 33